

Inhalt

1. Kapitel 7

»... ein Haufen verwilderter Professoren und verführter Studenten« (Polizeidirektor v. Kamptz, 1817)

Die deutsche Universität als Ärgernis

Professorenbewegung

Zweimal Goethe, zur Erinnerung 7

Notiz über J. G. Fichte 15

Studentenbewegung

»Angriffe auf das deutsche Universitätswesen« 26

Das Wartburgfest 1817 27

»Universität als Brutstätte der Revolution« 32

Notiz über August v. Kotzebue 33

2. Kapitel 39

Die Ermordung des Herrn v. Kotzebue durch Carl Ludwig Sand

Notiz über die Burschenschaften 39

Die Ermordung (März 1819) 43

»Zur Charakteristik Karl Sands« 45

Angst 48

Gerüchte über Gefangenen-Befreiung 50

Urteile 51

Vorahnungen 57

3. Kapitel 61

»... der Sache die beste Folge geben, die möglichste Parthie aus ihr ziehen« (Metternich, über Sands Attentat)

Die Karlsbader Beschlüsse und der deutsche Bundestag

Karlsbad (August 1819) 61

Meldungen über Unruhen aus dem Ausland 64

Die Bundesversammlung in Frankfurt 67

Der § 13 69

»Gebrechen des Schul- und Universitätswesens« 71

»Mißbrauch der Presse« 75

»... über die in Ansehung der Universitäten zu ergreifenden Maßregeln« 76

4. Kapitel 80

»Was ist Kultur anders als ein höherer Begriff von politischen und militärischen Verhältnissen?« (J. W. v. Goethe)

Der losgelassene Polizeistaat

Die erste Konsequenz: ein Ausländergesetz 81

Demagogenverfolgung 82

Ein – glimpflich verlaufenes – Einzelschicksal: der Student

Asverus 84

»Die preußische Verschwörung« 89

»Verwilderte Professoren« 90

Die komplizierte Zensurfreiheit der Professoren in der BRD 96

Ein Einzelschicksal: 1819, Prof. de Wette, Berlin 98

Notiz über den Lehrer Sands: J. F. Fries 101

Weitere Stationen des Polizeistaats 105

Aus Briefen der Jahre 1974 und 1819 108

5. Kapitel 112

Über die Unmöglichkeit einer Hochschulreform

Zeittafel 127